

Erläuterungen zum Verzeichnis der Teilnehmer.

Zu I. In Abteilung I sind alle Sprechstellen aufgeführt, die in den Abteilungen II—VII keine Aufnahme haben finden können, z. B. Barsbüttel, Billstedt (bisher Schiffbek, Kirchsteinbek und Oejendorf), Hamburg-Finkenwärder, Lokstedt u. a.

Zu II—VII. In diesen Abteilungen sind die Fernsprechanschlüsse aufgeführt, die in den politischen Gebieten der betreffenden Orte liegen.

Zu I—VII. In welcher der Abteilungen die in kleineren Orten des Ortsnetzes Hamburg wohnenden Teilnehmer aufgeführt sind, ist im Teil B (Seite 727 ff) unter dem betreffenden Ortsnamen zu ersehen.

3. Die während des Drucks eingetretenen Veränderungen sind aus dem beiliegenden Ergänzungsheft zu ersehen.

ZEITSIGNAL

der Hamburger Sternwarte.
(H 3 Alster 10 000)

Das Zeitsignal besteht in einem im Fernhörer wahrnehmbaren sirenenartigen Ton, der in jeder Minute genau von der Sekunde 55,0 bis zur Sekunde 60,0 m. e. Z. ertönt, so daß das Ende des Tones der vollen Minute entspricht. Die Minute selbst wird unmittelbar nach dem Signal durch Summertöne von kürzerer und längerer Dauer entsprechend nachstehender Anordnung angegeben:

Bei Jeder Einer	= Minute ertönt .
. . Zweier	=
. . Dreier	=
. . Vierer	=
. . Fünfer	=
. . Sechser	=
. . Siebener	=
. . Achter	=
. . Neuner	=
. . Zehner	=

Während des andern Teiles der Minute ertönt zum Zeichen, daß die Verbindung mit dem Zeitsignal besteht, bei jeder Sekunde ein kurzer Knack.

Beispiel: Der Summer ertönt von 27 Min. 55 Sek. bis 28 Min. 0 Sek., danach kommt die Minutenangabe 8 (... —).

WETTERVORHERSAGE

Jeder Fernsprechteilnehmer des Ortsnetzes Hamburg kann durch Anruf der Telegrammaufnahme (Anruf s. u. D 1. 1a und b) täglich von 10^{1/2} Uhr vorm. ab die für den nächsten Tag herausgegebene amtliche Wettervorhersage erhalten. Die für die Auskunft zu zahlende Gebühr von 0,20 RM. wird in üblicher Weise zusammen mit den Fernsprechgebühren eingezogen.